

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

298 / Dezember 1987



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

**Für die
großen und
kleinen
Wünsche**

**≡ Allzweck-
darlehen**

Kredite für jeden Zweck
zu günstigen Zinsen und
mit angenehmen
Rückzahlungsbeträgen.

Sprechen Sie mit uns
über Ihre Wünsche.

Wir beraten Sie jederzeit
gern.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

40. Jahrgang · Dezember 1987 · Nr. 298

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 9.30—18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00—17.00 Uhr.

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident

Josef Thissen, Vizepräsident

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Dr. Rolf Groesgen

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Reiner Schreiber

Bernd Thewalt

Dr. Theo Varnholdt

Else Wagner

Rudolf Wickel

Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St.
Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 92 13;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308
Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 42 99;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel.
65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Berichte aus der Schwimmabteilung:		Kanufahren	14
Termine . . . Termine	2	Badminton	16
Delegiertenwahl 1988	4	Tanzen	18
Klub aktuell	5	Wasserball	22
Berichte aus den anderen Abteilungen:		Karate	23
Sporttauchen	11	Budo	23
		Moderner Fünfkampf	25

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Liebe Mitglieder

Wenn Sie Ihre Einkäufe tätigen, bitte denken Sie an unsere Sport-Palette-Inserenten. Sie freuen sich auf Ihren Besuch.

Danke!

Bitte beachten:

Die Geschäftsstelle bleibt in der Zeit

**vom 24. Dezember 1987
bis einschließlich 3. Januar 1988**

geschlossen.

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
10. Januar 1988**

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im	November 1987	Dezember 1987	Januar 1988	
	Jupp Sauerborn	Doris Stiehl	Werner Dieck	Rosemarie Pillmann
	Ella Mathieu	Ferdinand Freudel	Franz Grünkorn	Annelies Rothe
	Siegfried Gruner	Albertine Lucas	Toni Hebenstrick	Curt Sawatzky
	Albert Oppermann	Otto Bittner	Leonore Heinze	Alois Schäfer
	Heinrich Feyerabend	Willi Ide	Heinrich Kirschner	Marga Schwenn
	Ilse Helmus	Gerhard Rittinghaus	Erna Kläser-Kannacher	Barbara Wenz
	Herbert Goehler	Irene Schyska	Werner Kobiolka	
	Hildegard Grosskinski	Marcelo Del Amo	Luzie Kraus	
	Günther Juchem	Ingrid Niedecken	Rudolf Krechel	
	Ingeborg Radmann	Sabine Lips	Christel Kucht	
	Ingrid Steinwallner	Brigida Sieg	Willi Löhndorf	
	Dr. Werner Siegel	Christa Papenburg	Anne Lottmann	
	Elisabeth Klein	Franz Josef Gypkens	Heinz Migl	
	Johannes Josef Buhr	Charlotte Brauns	Wilhelm Okon	
	Armin Walendzik	Heinz Günther Vaahsen	Maria Otto	
	Helmut Berckel	Margot Reuter	Anneliese Pasz	
		Renate Heinrichs		
		Werner Jauch		
		Magda Liessem		

Termine . . . Termine . . .

Schwimm-Wettkampftermine 1987/88

5./6. 12. 1987	Jahrgangs-Abschiedsschwimmen in Köln
12./13. 12. 1987	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften „Lange Strecken“
12./13. 12. 1987	Europacup in Monte Carlo
6./7. 2. 1988	Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken“, Jahrgangsmeisterschaften und Seniorenmeisterschaften
12.—14. 2. 1988	ARENA-Meeting in Bonn
20./21. 2. 1988	WSV-Meisterschaften „Lange Strecken“ und Seniorenmeisterschaften
5./6. 3. 1988	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften „Lange Strecken“
22.—24. 4. 1988	Deutsche Seniorenmeisterschaften „Lange Strecken“
28./29. 5. 1988	Bezirksseniorenmeisterschaften (25-m-Bahn) „Kurze Strecken“
11./12. 6. 1988	WSV-Jahrgangsmeisterschaften
18./19. 6. 1988	WSV-Seniorenmeisterschaften
23.—26. 6. 1988	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften (mit JEM-Qualifikation)
1.—3. 7. 1988	WSV-Meisterschaften
18.—24. 7. 1988	Deutsche Meisterschaften (mit Olympia-Qualifikation)

21.—24. 7. 1988	Jugend-Europameisterschaften in Amersfort/Niederlande
26.—28. 8. 1988	Deutsche Seniorenmeisterschaften
8./9. 10. 1988	Bezirksendkampf DMSJ
22./23. 10. 1988	WSV-Endkampf DMSJ
5./6. 11. 1988	DSV-Endkampf DMSJ
19. 11. 1988	Senioren-Vergleichskampf der WSV-Bezirke
19./20. 11. 1988	DMS-Vorkampf 1./2. Bundesliga
3./4. 12. 1988	DMS-Endkampf 1./2. Bundesliga
4. 12. 1988	Endtermin DMS-Landesliga
12./13. 12. 1988	Europa-Cup

Wahlausschuß für Delegierten-Wahl wurde personell besetzt

Der Wahlausschuß für die Anfang 1988 anstehende Delegierten-Wahl der Schwimm- und Sportfreunde ist personell besetzt worden.

Auf der Delegierten-Versammlung am 26. November 1987 im Bootshaus Beuel wurden folgende Vereinsmitglieder in den Wahlausschuß berufen:

Gisela Pauly, Bonn
Hermann Henze, Bonn
Roland Hofebauer, Meckenheim
Edmund Meutgens, Bonn
Hermann Strack, Bonn

Der Wahlausschuß wird im Januar 1988 zu seiner ersten Sitzung zusammentreten.

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

Bonn-Beuel,
Königswinterer Straße 247—249

Ruf Bonn:
46 14 74
47 55 86
46 49 27

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

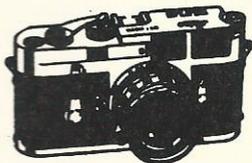


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO
Sternstraße 4
5300 BONN 1

Kameras und Zubehör
Paßbildstudio
Portraitatelier

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1

Delegiertenwahl 1988

Es ist wieder soweit!

Zum dritten Mal in unserer Vereinsgeschichte müssen 1988 die Delegierten gewählt werden.

Dazu ist es notwendig, Kandidaten zu gewinnen, die sich um das Amt eines „Allgemeinen Delegierten“ bewerben. Wie geht das und wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich, wer

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat und
2. nicht einer Fachabteilung angehört, also auf seiner Mitgliedskarte nur „Breitensport“ ausgedruckt ist.

Wenn beide Voraussetzungen zutreffen, füllen Sie bitte das nebenstehend abgedruckte Formblatt „Bewerbung zur Delegiertenversammlung“ aus und senden es bis spätestens 20. Januar 1988 (Poststempel) an die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1 (gegenüber Sportpark Nord).

Natürlich können Sie auch andere Vereinsmitglieder vorschlagen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Diese Personen müssen aber gleichzeitig bestätigen, daß sie mit dem Vorschlag einverstanden sind. Fehlt diese Bestätigung, kann der Vorschlag nicht gewertet werden.

Und nun zögern Sie nicht! Wenn Sie dieses Heft aus der Hand legen, könnten Sie Ihre Bewerbung vergessen, und das wäre schade!

Bewerbung zur Delegiertenversammlung

Ich bewerbe mich als
Kandidat zur Delegier-
tenwahl 1988:

Ich schlage als Kandidaten
zur Delegiertenwahl 1988 vor:

Name, Vorname

Mitgl.-Nr.

Geburtsdatum

Beruf

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Ich bin damit einverstanden, daß meine hier genannten Daten in der Kandidatenliste veröffentlicht werden.

Ich erkläre, daß ich keiner Fachabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn angehöre.

Nur bei Bewerbungen

Nur bei Wahlvorschlägen

(Unterschrift des Vorgeschlagenen)

(Unterschrift des Bewerbers) (Unterschrift des Vorgeschlagenen)

DRIVE EASY
Miet' Dir ein Auto!



Autohansa
autovermietung



Autovermietung
Kurscheid KG

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

5300 BONN 1 - Römerstraße 4

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479

Klub aktuell . . . Klub aktuell . . .

SSF bei der Organisation der Schwimm-Europameisterschaften 1989 in Bonn mit dabei

Bei der Vorbereitung und Organisation der Schwimm-Europameisterschaften 1989 in Bonn werden die Schwimm- und Sportfreunde Bonn angemessen beteiligt.

Dies ist das Ergebnis eines Gesprächs zwischen dem Leiter des Organisationskomitees für die Europameisterschaften 1989, Günter Lingenau, und dem SSF-Vorstand, das am 5. November 1987 in Bonn stattfand.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen Überlegungen, wie den Schwimm- und Sportfreunden ein eigener Aufgabenbereich übertragen werden kann, für den sie auch allein verantwortlich sind.

Von dem OK-Leiter Günter Lingenau wurde der Vorschlag unterbreitet, den SSF innerhalb des Bereichs „Verwaltung und Finanzen“ autonome Aufgaben zu übertragen. Dabei wird an den Kartenverkauf, Werbung, Fahrdienste und Materialbeschaffung gedacht.

Der SSF-Vorstand hat das Angebot des Organisationskomitees begrüßt und sieht darin eine gute Basis für eine fruchtbare Zusammenarbeit aller Beteiligten.

(hsp)

Keine drastischen Kürzungen in der städtischen Sportförderung

Bei der Sportförderung durch die Stadt Bonn wird es nun nicht zu den befürchteten und von der Verwaltung vorgeschlagenen Kürzungen von bis zu 30 Prozent in einigen Teilbereichen kommen.

Der städtische Sportausschuß beschloß in seiner Sitzung am 10. November 1987, die Sportförderung des Jahres 1988 für alle Vereine im Bereich der Stadt Bonn um insgesamt rund 73000 DM gegenüber der Förderung für das Jahr 1987 zu kürzen. Danach sollen die sporttreibenden Vereine im Jahre 1988 mit insgesamt 940000 DM gefördert werden. Die Gesamtkürzungen sind damit nicht mehr so drastisch und betragen nunmehr nur noch sieben Prozent.

In den einzelnen Sportbereichen sind die Kürzungen jedoch unterschiedlich. So sind beispielsweise die Zuschüsse für schwimmsporttreibende Vereine, für die Jugendarbeit und die Förderung des Spitzensports gar nicht gekürzt worden, während die Kürzungen für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen, für Jugendveranstaltungen, Sportveranstaltungen und internationale Turniere bis zu 15 Prozent betragen.

Im Vorfeld der Beratungen hatten die Schwimm- und Sportfreunde energisch gegen die geplanten Kürzungen durch die Stadt Bonn von bis zu 30 Prozent protestiert. Auf Initiative der SSF war in einer gemeinsamen Aktion mit mehreren Bonner Großvereinen an die Kommunalpolitiker appelliert worden, sich ihrer Verantwortung für den Bonner Sport gerecht zu werden und die geplanten Kürzungen zu revidieren.

(hsp)

Endspurt machte den Sieg perfekt

Bei dem diesjährigen Vergleichswettkampf der Bezirke im Bundesleistungszentrum Köln traten die Bezirke Köln, Düsseldorf, Südwestfalen, Ruhrgebiet, Ostwestfalen, Nordwestfalen und Aachen an. Unser Bezirk Köln hatte im letzten Jahr den zweiten Platz errungen, und den wollten wir natürlich verteidigen.

Nach einem vielversprechenden Start — in den ersten beiden Läufen errangen wir jeweils den zweiten Platz — reichte es im 3. und 4. Lauf jeweils nur für den vierten Platz. Der 5. Lauf dämpfte unsere Stimmung noch mehr, denn er brachte uns nur auf den fünften Platz.

Der Bezirk Düsseldorf führte bis hierhin mit 36 Punkten vor Südwestfalen mit 31 und Ruhrgebiet mit 24 Punkten. Und wir lagen mit 23 Punkten an vierter Stelle.

Die letzten fünf der insgesamt 10 Läufe brachten für uns die große Wende. Durch fünf Siege hintereinander erreichten wir einen Punktegleichstand mit dem Bezirk Düsseldorf mit jeweils 63 Punkten. Südwestfalen hatte den 3. Platz errungen und der Bezirk Ruhrgebiet war auf den vierten Platz in der Gesamtwertung gerutscht. Die Bezirke Ostwestfalen, Nordwestfalen und Aachen belegten die letzten drei Plätze.

Da bei Punktgleichheit die Platzierung nach der Majorität der Plätze errechnet wird und wir fünf erste Plätze vorzuweisen hatten im Gegensatz zu Düsseldorf mit nur drei ersten Plätzen, errangen wir in diesem Jahr den 1. Platz in der Gesamtwertung.

Karsten Grote

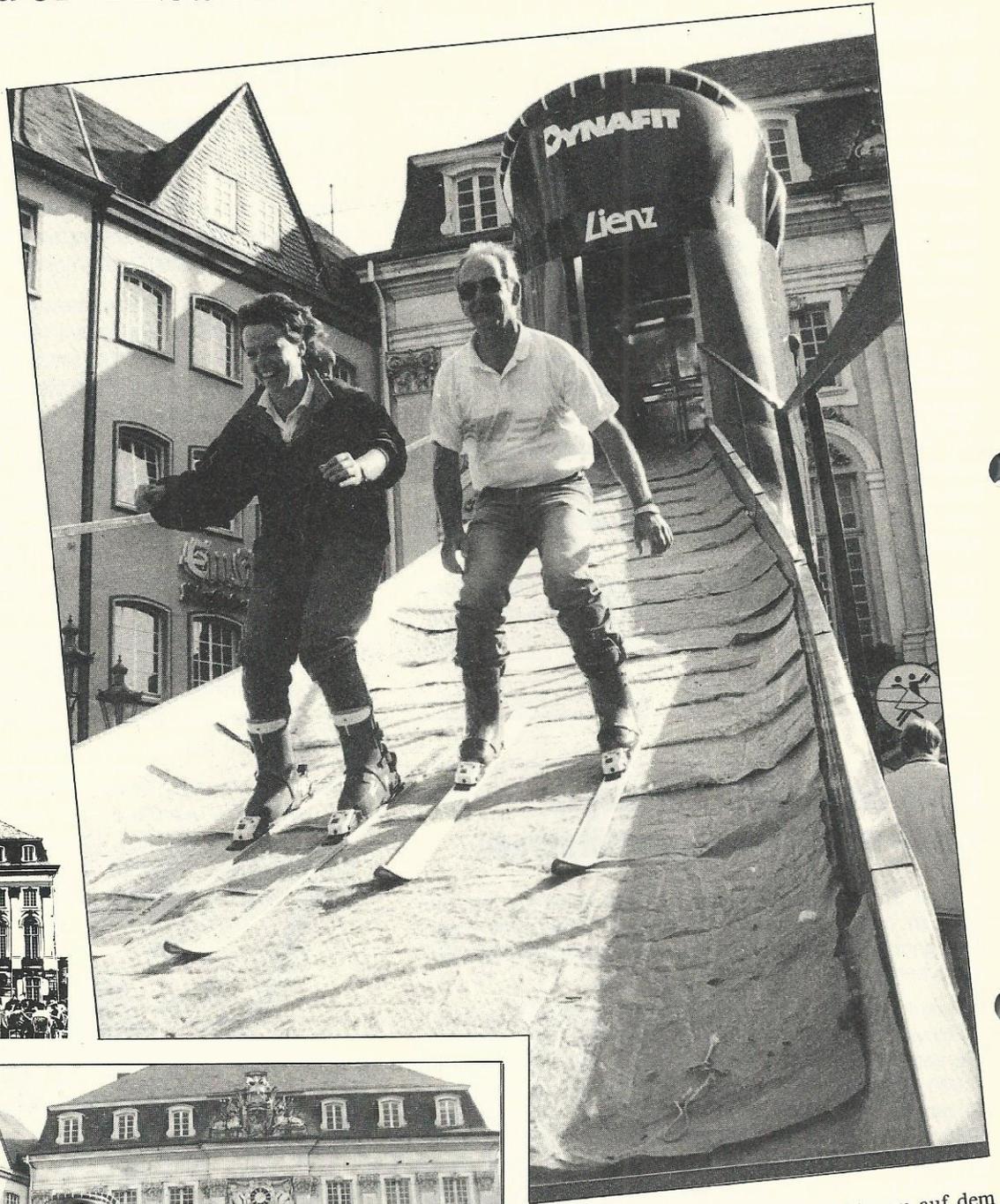
Hanne Schwarz holte zwei Europa-Titel

Zu einem erfolgreichen Unternehmen wurden die Schwimm-Europameisterschaften der Senioren, die vom 16. bis 20. September 1987 in Blackpool (England) ausgetragen wurden, für Hanne Schwarz von den Schwimm- und Sportfreunden Bonn.

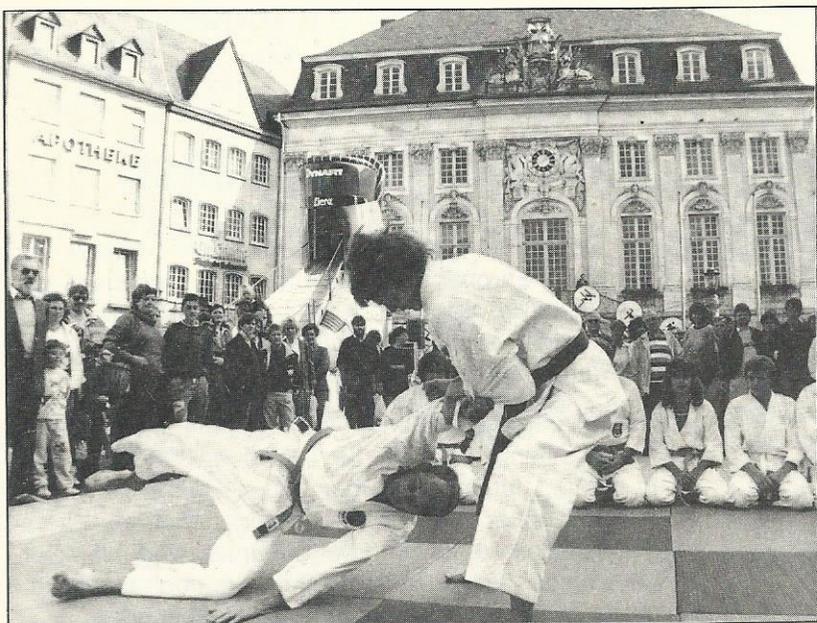
Der 75jährige SSF-Senioren-Schwimmer sicherte sich in der Altersklasse 70 die Titel über 1000 m Freistil in 19:20 Minuten und über 200 m Rücken in 3:35,0 Minuten, einer Zeit, mit der er seinen eigenen Altersklassen-Rekord nur um zwei Sekunden verfehlte. Darüber hinaus gewann Hanne Schwarz noch die Silbermedaille über 50 m Rücken in 43,44 Sekunden.

SSF-Marktplatz-Festival '87

Krönender Abschluß im Bonner Sommer

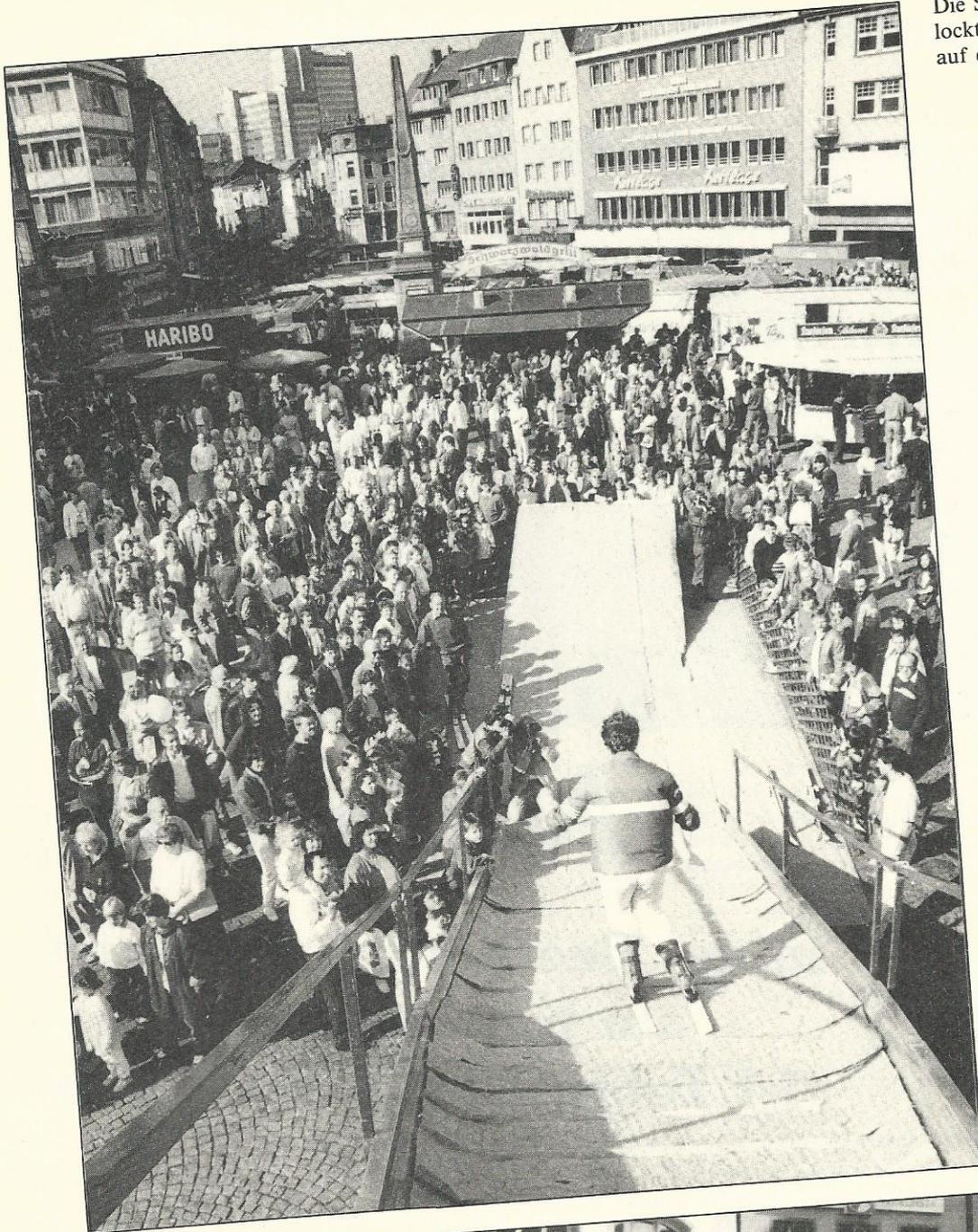


Ein Novum auf dem Bonner Marktplatz: der größte Ski-Schuh der Welt.



Gekonnte Vorführung der Männer von der Budo-Abteilung.

Die SSF-Sportangebote lockten viele Besucher auf den Marktplatz.

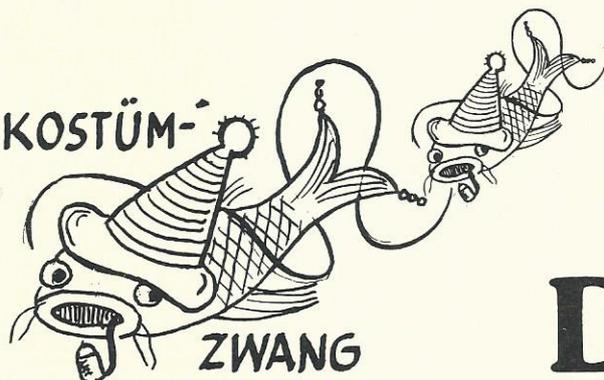


Zum Angebot gehörte auch eine Gymnastik-Gruppe.

*Tanz in den
Rosenmontag*



KOSTÜM-



ZWANG

Das bunte Aquarium

**in der Beethovenhalle Bonn
am Karnevals-Sonntag,
14. Februar 1988, 20.11 Uhr**

VORVERKAUFSTELLEN

Hotel Aigner, Bonn, Dorotheenstraße 12	63 65 31
aktuelle mode Willi Hau, Bonn, Wenzelgasse 7	67 62 17
Zigarren Mühlensiepen, Bonn, Am Hof 9	63 36 86
Salon Gülden, Bonn, Römerstraße 222	67 53 05
Zigarren Neumann, Bonn, Münsterplatz 9	63 26 04
Geschäftsstelle SSF, Bonn, Kölnstraße 313a	67 68 68
Restaurant Beethovenhalle	63 33 48

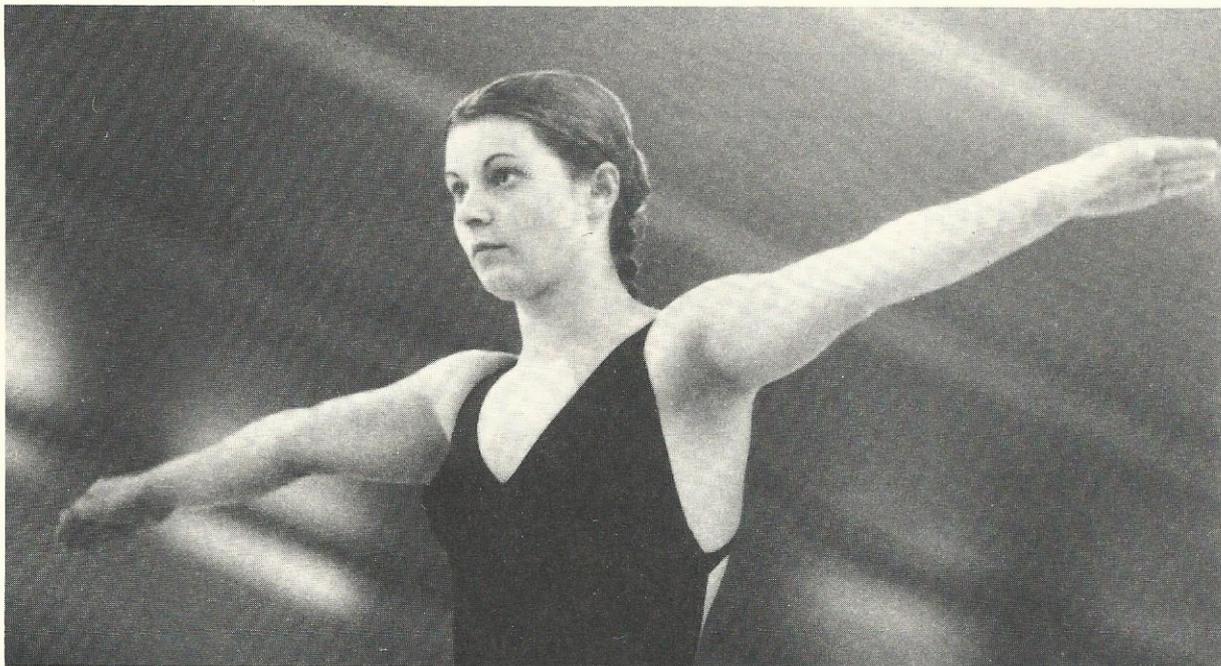
Telefon:

Vorverkauf: 25,— DM
Abendkasse: 30,— DM
Studenten (mit Ausweis,
nur an der Abendkasse)
15,— DM



**SCHWIMM- U.
SPORTFREUNDE
BONN 05 E. V.**

Frau Schubert macht sich selbständig



Frau Schubert ist eine vielseitige Persönlichkeit. Neben dem Sportstudium entwickelt sie mit Freunden eine neue Dienstleistungs-Idee für den Sport- und Freizeitmarkt. Sie weiß, daß so ihr Leben nicht eingleisig verlaufen wird.

Sie weiß aber auch, daß es ohne wirtschaftliche Basis nicht weitergeht. Und obwohl Frau Schubert sehr viel Sinn fürs Reale besitzt, möchte sie auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung auf den fachmännischen Rat und die Betreuung durch den gutausgebildeten Berater nicht verzichten. Bonnfinanz kann beides bieten.

Bonnfinanz ist eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Deutscher Herold mit Sitz in Bonn. Von hier aus werden in Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften der Finanz- und Versicherungsbranche erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt.

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung auch mit vorgezogenen Auszahlungssterminen.

Wir empfehlen Ihnen, mit einem Bonnfinanz-Berater zu sprechen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Bonnfinanz Aktiengesellschaft für Vermögensberatung und Vermittlung
Adalbert-Stifter-Straße 4
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-53 31

Name _____

Anschrift _____

BONNFINANZ





FRANKENBAD BONN



12. Februar 1988 17.00 Uhr
13. Februar 1988 09.00 und 15.30 Uhr
14. Februar 1988 09.00 und 15.30 Uhr

„KURZBAHN-OLYMPIA“
beim

ARENA-FESTIVAL



Das größte Hallen-Schwimmfest
der Welt



Deutscher
Schwimm-Verband e.V.

Eintrittspreise:

Freitagabend u. Vormittagsabschnitte: Erwachsene 8,- DM, Jgd. 5,- DM

Nachmittagsabschnitte: Erwachsene 15,- DM, Jgd. 8,- DM

Vorverkauf 5 Abschnitte: Erwachsene 45,- DM, Jgd. 25,- DM

Vorverkauf: Geschäftsstelle SSF Bonn

Kölnstraße 313 a - 5300 Bonn 1 - Tel. 02 28 / 67 68 68





Glaukos-Wettkampfgruppe
informiert:

Was ist Orientierungstauchen?

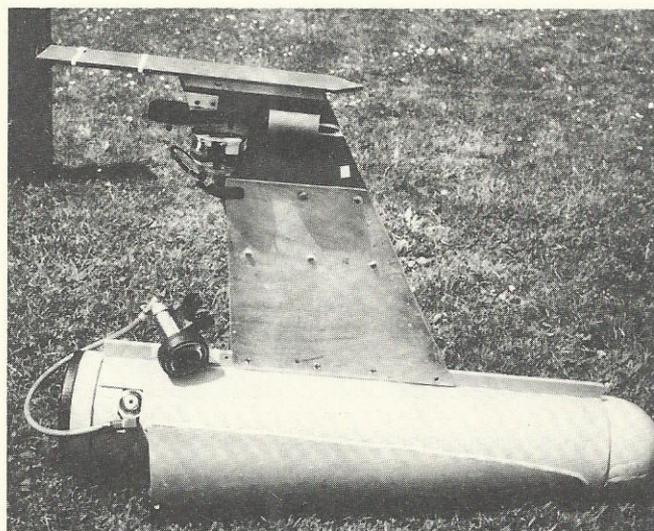
In der August-Ausgabe der Sportpalette berichtete Ralf Fiebig über die Glaukos-Teilnahme an einem zur Deutschen Meisterschaft zählenden Wettbewerb im Orientierungstauchen (OT). Da er gleichzeitig die etwas geringe personelle Anteilnahme innerhalb unserer Abteilung beklagt, möchten wir versuchen, durch Information zusätzliche Mitglieder auf diese spannende und unterhaltsame Form des Tauchens aufmerksam zu machen.

Beim OT kann man von einer Rallye unter Wasser sprechen. Die Wettkämpfer durchtauchen in etwa 3—6 m Tiefe eine vorgegebene Kursfigur, deren Eckpunkte durch verschiedenartige Bojen gekennzeichnet sind. Wurde der Kurs richtig durchschwommen, gilt es abschließend einen markierten Zielpunkt möglichst genau zu treffen. In einem gewissen Toleranzbereich sind Abweichungen zulässig, werden jedoch mit Strafpunkten geahndet.

Um so wenig wie möglich Gewicht bewegen zu müssen, ist der Taucher lediglich mit ABC-Ausrüstung, Long-John-Hose,

Füßlingen, Weste und Blei bekleidet. Um den Zuschauern und natürlich dem Wettkampfgericht zu ermöglichen, von außerhalb des Wassers zuzuschauen, führt der Taucher an einer Leine eine Boje mit sich.

Der OT-Taucher benutzt ein Schiebegerät, d.h. des besseren Strömungsverhaltens wegen wird eine entsprechend günstig verkleidete Prebluftflasche mit ausgestreckten Armen vor sich hergeschoben. Um die Schwimmlage zu stabilisieren, ist das Gerät mit Tragflächen und Schwert ausgestattet. An diesem Schwert sind ein ausreichend dimensionierter Kompaß, das Wegstreckenmeßgerät und natürlich der Tiefenmesser befestigt (Abb. 1).

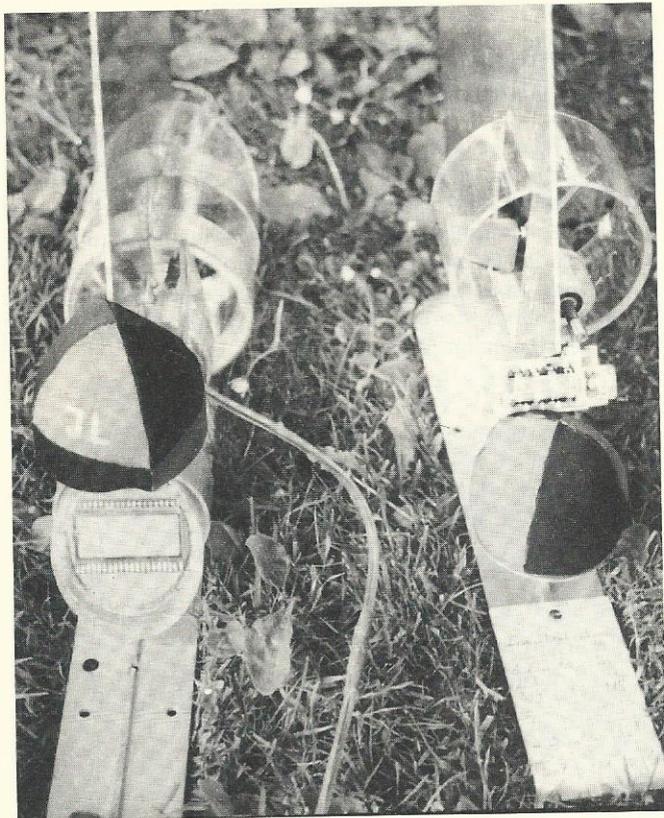


**Das Kölsch,
das
fröhlich
macht.**

würzig-frisch

KURFÜRSTEN-BRÄU AG,
BONN



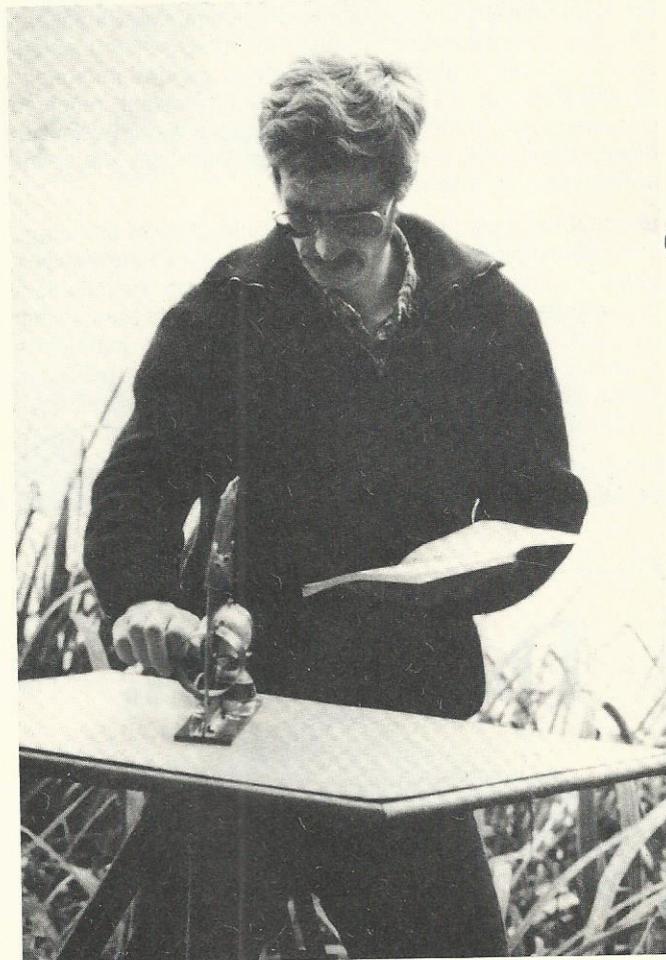


Das Wegstreckenmeßgerät ist sehr gut mit dem allseits bekannten km-Zähler im Pkw vergleichbar. Wie aus der Abb. 2 zu erkennen ist, handelt es sich um eine Röhre, in der sich ein mechanisches System von Wellen befindet. Beim

Schwimmen wirkt nun die Menge des durchfließenden Wassers, welche je nach Geschwindigkeit variiert, auf das Wellensystem, und die zurückgelegte Strecke wird in Metern angezeigt.

Der Kompaß verfügt über eine Zielvorrichtung. Hiermit kann vom jeweiligen Standpunkt aus die nächste Zielboje über Kimme und Korn angepeilt werden. Hierbei wird eine bestimmte Grad-Zahl angezeigt, die, bis zum Erreichen der jeweiligen Boje, beim Schwimmen einzuhalten ist.

Die Eckpunkte des festgelegten Kurses sind im See durch von außen sichtbare Bojen gekennzeichnet. Ein Teilnehmer aus jeder Wettkampfgruppe vermisst nun von Land aus den Kurs und errechnet die Entfernung zwischen den Eckpunkten.



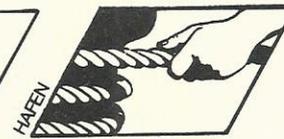
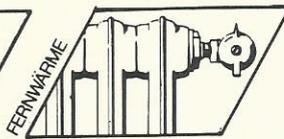
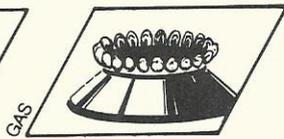
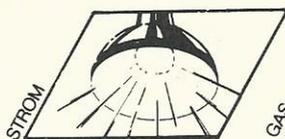
Abschließend erstellt er eine maßstabgerechte Zeichnung. Mit Hilfe dieses Planes und dem eigenen Kompaß ermittelt nun jedes Gruppenmitglied von Boje zu Boje in der richtigen Reihenfolge die jeweilige Grad-Zahl. Diese Koordinaten zusammen mit den Entfernungsangaben ergeben das sogenannte „Gebetbuch“ oder die Streckenbeschreibung. Diese kann auf den Kurs mitgenommen werden und wird in geeigneter Weise am Stabilisationsschwert befestigt (s. Abb. 2).

Am Start peilt nun der Teilnehmer die Grad-Zahl der 1. Boje an und geht auf den Kurs. Alle weiteren Kursänderungen, etwa von der 1. zur 2. Boje, muß er unter Wasser vornehmen.

Der Taucher achtet darauf, diese 1. Peilung genau einzuhalten, und müßte, nachdem er die ihm ja bekannte Entfernung zurückgelegt hat, die 1. Boje erreichen. Diese sind mittels Leinen am Grund festgemacht und zusätzlich durch an den Leinen angebrachte Verkleidungen deutlich sichtbar. Bei den Bojen kann es sich um eine Wende- oder Treffboje handeln. In ersterem Fall muß sie in einer vorgegebenen Richtung,



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

abhängig von der Kursfigur, umrundet werden. Das Kampfgericht kann die Einhaltung dieser Vorgabe anhand des vom Teilnehmer mitgeführten Schwimmkörpers kontrollieren. Handelt es sich jedoch um eine Treffboje, muß das Erreichen deutlich sichtbar kundgetan werden. Der OT-Taucher zieht also kräftig an der Befestigungsleine der Boje bzw. versetzt sie in eine Drehbewegung durch entsprechende Manipulation an der Verkleidung. So wird von Boje zu Boje verfahren, bis der Zielpunkt anvisiert werden kann.

Der Kurs wird von jedem Teilnehmer alleine durchtaucht. Lediglich bei speziellen Mannschaftswettbewerben, wie z. B. MONK, geht eine Gruppe von zumeist 2 Tauchern gemeinsam an den Start. Die hierbei vorgenommene Arbeitsteilung werden wir später erläutern.

Grundsätzlich gilt es, den Kurs möglichst schnell fehlerlos zu durchschwimmen. Die Wertung kann mittels eines Punktesystems vorgenommen werden, welches sich an den von den Wettkämpfern erzielten Zeiten orientiert. Gestoppt wird jeweils die benötigte Zeit zwischen Start und 1. Treffboje, von dort zur nächsten Treffboje bis ins Ziel, wo die Gesamtzeit ermittelt wird. Leichte Abweichungen vom Zielpunkt, die noch innerhalb eines vorgegebenen Toleranzbereiches liegen, sind möglich, bedeuten jedoch Strafpunkte.

Das falsche Umrunden einer Wendeboje oder das Nichterreichen einer Treffboje oder Boje generell hat die sofortige Disqualifikation zur Folge. Ebenfalls aus dem Wettbewerb genommen wird auch, wer auf freier Strecke auftaucht. Diese Pechvögel werden sofort von Kampfrichtern, welche sich in Booten auf der Strecke befinden, aus dem Wasser geholt. Die bis zur Disqualifikation erzielten Punkte werden dennoch in der Gesamtwertung berücksichtigt.

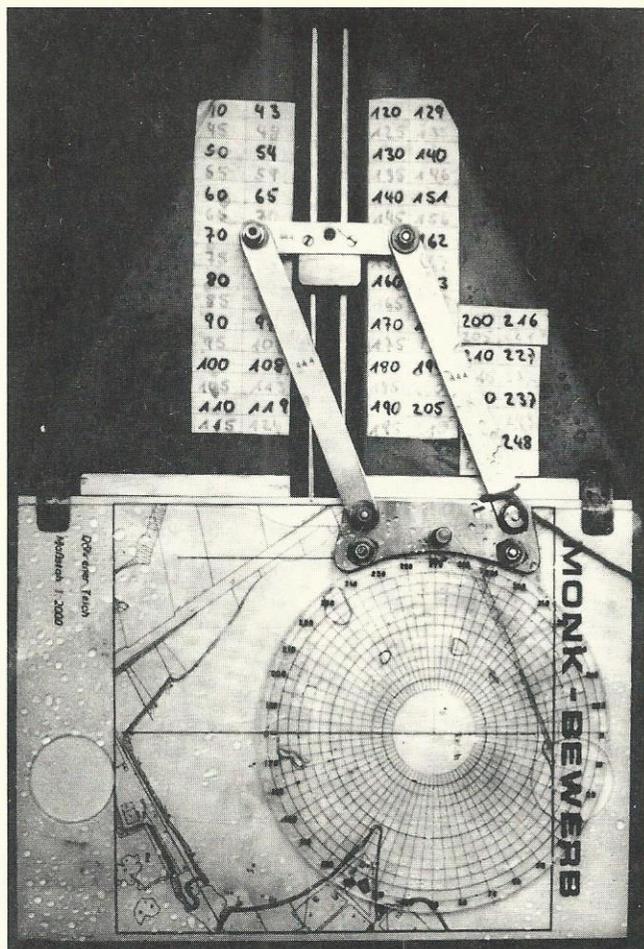
Dem Prinzip nach werden alle anderen Arten von Wettbewerben im Orientierungstauchen in der beschriebenen Weise durchgeführt. Leider würde es den Rahmen dieses Artikels sprengen, wollte man en detail alle möglichen Varianten beschreiben.

Besonders erwähnt werden sollten jedoch noch die Mannschaftsorientierung nach Karte (MONK) und das Kompaßtauchen. Letzteres kann von normal ausgerüsteten Sporttauchern betrieben werden und stellt gleichzeitig eine sehr gute Übung dar für die z. B. im DTSA-Silber enthaltenen Prüfungsaufgaben 5. (Orientierungsaufgabe) und 6. (Führen einer Gruppe). Beim Kompaßtauchen wird ebenfalls am Start eine Zielboje angepeilt. Nach Erreichen derselben wird jedoch aufgetaucht und die nächste Zielboje anvisiert usw. bis zum Zielpunkt.

Bei MONK-Wettbewerben erhalten die aus 2 Teilnehmern bestehenden Gruppen eine Karte, in die die Lage der Bojen eingezeichnet ist, sowie die Reihenfolge, in der dieselben abgetaucht werden müssen. Diese Karte wird nun in das MONK-Gerät (Abb. 4) eingelegt. Der für die Navigation zuständige Teilnehmer stellt nun die Koordinaten fest und rechnet die Entfernungen aus. Unter Wasser wird er den Kurs aufzeichnen und seinem Partner, der für die exakte Einhaltung des jeweiligen Kurses zuständig ist, die notwendigen Korrekturen vorgeben.

Wie man sieht, handelt es sich beim Orientierungstauchen um eine anspruchsvolle und spannende Form der taucherischen Betätigung. Die Teilnahme an den Wettkämpfen ist mit Wochenendreisen verbunden, da diese von mehreren deutschen Städten ausgerichtet werden. Unsere Wettkampfgruppe steht interessierten Tauchern jederzeit offen, wo Rolf Buttgereit oder Ralf Fiebig gerne bereit sind, weitere Informationen zu geben.

Text: R. Friedel, Fotos u. techn. Beratung: R. Buttgereit

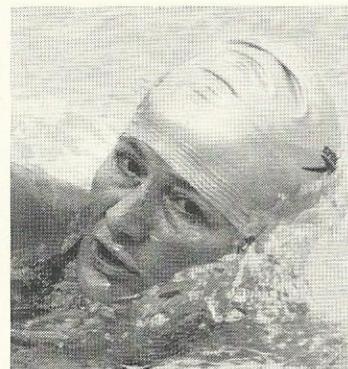


Ob Kranken-, Lebens- oder Sachversicherung:

Mit Sicherheit gut beraten

Vereinte
Versicherungen

Bärbel Binder
Bezirksleitung
Tel. 02223/2 14 04
Im Lohfeld
533 Königswinter 1



Immer das Ziel
im Auge —
auch für Sie!



Ein Sommer der Festlichkeiten

In der Kanu-Abteilung gab es in diesem Sommer neben den kanusportlichen Ereignissen einige Gründe zum Feiern: Drei Mitglieder feierten ihren fünfzigsten Geburtstag. Bootshauswart Bruno Knipp konnte mit seiner Ehefrau Thea auf eine 25jährige Ehe zurückblicken, und Wanderwart Guido Knipp sowie Michael Schön paddelten in den Hafen der Ehe ein.



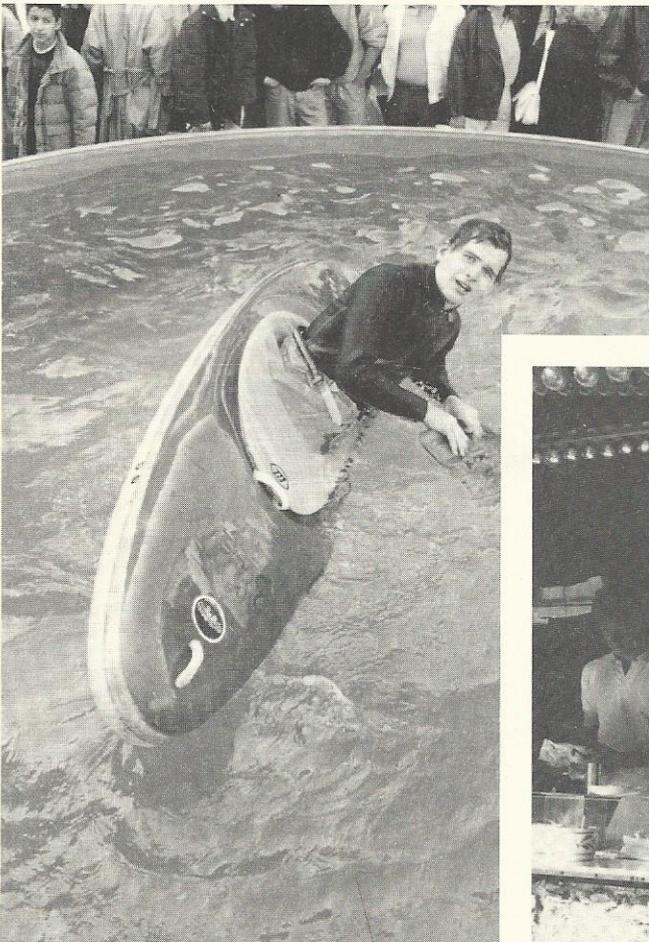
Gratulation des
Silberhochzeitspaares
Thea und Bruno Knipp

Unter dem Spalier
der Sportkameraden
das Brautpaar Martina
und Guido Knipp



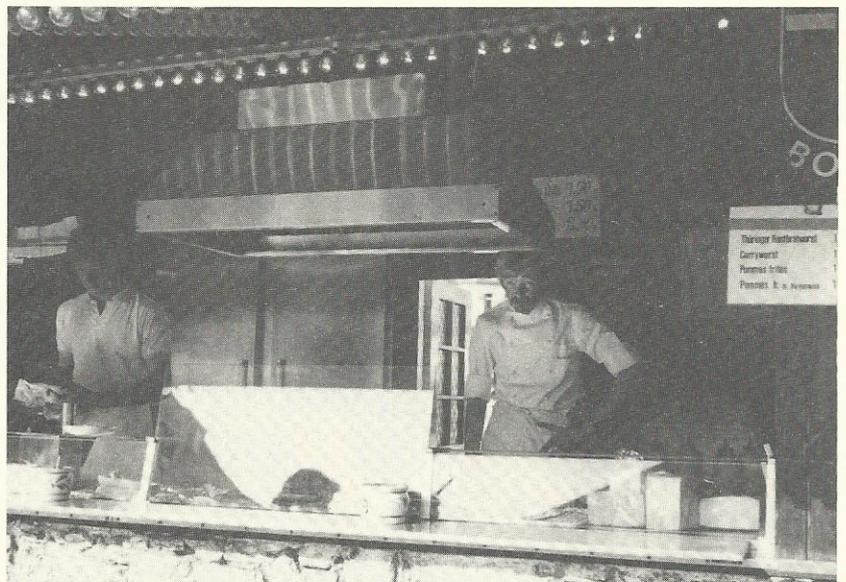


Zwei Beispiele für
Bootsbeherrschung auf engstem Raum



Beim diesjährigen Marktplatzfestival war das Wasserbecken der Kanuten wieder Anziehungspunkt vieler Schaulustiger, und obwohl das Wasser keineswegs Badetemperatur hatte (das Thermometer zeigte auf 11 Grad), sorgten die Jugendlichen der Abteilung, Frank Jakobi, Birgit Landsberg und Manuel Bach, mit ihren Vorführungen über längere Zeit für Unterhaltung und Andrang am Kanu-Infostand. Um das leibliche Wohl der Zuschauer waren indes Familie Knipp und Olaf Dittmer am Würstchengrill bemüht. *Edm. Landsberg*

Am Würstchengrill warten Guido Knipp
und Olaf Dittmer auf die ersten hungrigen Gäste



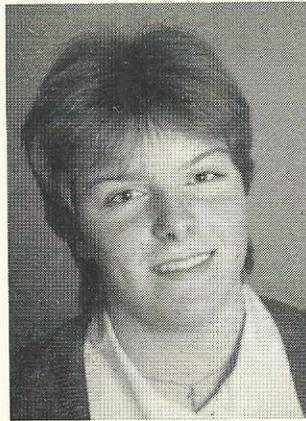


Interessen der Jugendlichen in neuer Hand

Seitdem der bisherige Jugendwart der Kanu-Abteilung seinen Grundwehrdienst ableistet und daher der Kanu-Abteilung nicht zur Verfügung steht, werden die Interessen und Belange der Jugendlichen nunmehr vertretungsweise von Birgit Landsberg (Bild) wahrgenommen. Sie wurde auf Vorschlag des Abteilungsvorstandes und der bei der letzten Mitgliederversammlung anwesenden Jugendlichen mit dieser Aufgabe betraut und soll dieses Amt bis zur Neuwahl eines Jugendwartes im nächsten Jahr wahrnehmen.

Die neue Jugendwartin ist 17 Jahre alt und wohnt in Bonn. Sie ist im 2. Ausbildungsjahr und hat — wie könnte es auch anders sein — das Kanufahren zu ihrem liebsten Hobby erkoren.

Birgit Landsberg bedankt sich auch an dieser Stelle für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Kanu-Jugend und dem Vorstand. Sie erinnert daran, daß sie für Vorschläge und Anregungen sehr dankbar ist. Dies gilt insbesondere auch für die Gestaltung des Jahres-Sportprogramms.



Bundesliga ausgeglichen

Unsere Bundesligamannschaft konnte nach drei Abgängen (H. Rahn, A. Hartmann und J. Westermann) vier Neuzugänge verzeichnen. Während die beiden Spieler Volker Renzelmann und Detlef Poste aus „Fishtown“ (= Bremerhaven) bereits im April dieses Jahres ihre Zusage zum SSF gaben, standen die Wechsel von Rolf Rüssler (von SG Siemens Erlangen) und Christiane Ruß (von Bayer Uerdingen) erst wenige Tage vor Toresschluß fest.

Das Verständnis zwischen den neuen Spielern und denen des letzten Jahres bzw. der letzten Jahre (Elke Schrick, Dorett Hökel, Jörg Diehl und ich) ist ausgesprochen gut.

In bester Stimmung und voller Optimismus starteten wir am 12. September 1987 gegen den letztjährigen Vizemeister SV Fortuna Regensburg. Mit 7:1 fiel der Gesamtsieg sehr hoch aus. Mit einem 4:4-Unentschieden am folgenden Sonntag gegen den amtierenden Mannschaftsmeister TV Mainz-Zahlbach hielten wir zwar noch alles offen, aber ein 5:3-Sieg wäre sehr gut möglich gewesen.

Da uns noch viele Bundesliga-Wochenenden bevorstanden, durften wir dem etwas unnötigen Unentschieden nicht nachtrauern. In dieser Saison sind die einzelnen Bundesligateams so ausgeglichen wie nie zuvor. Bisher konnte man bereits vor der Saison einige wenige Teams (meistens 2 oder 3) zu den sicheren Titelaspiranten zählen. Dieses Jahr allerdings sind alle Mannschaften für eine Überraschung gut.

Wir reinigen:

Büros
Krankenhäuser
Kaufhäuser
Verkehrsmittel
Industrie
Fassaden
Teppiche — Polster
Hygiene — Service



Burbacherstraße 77
5300 Bonn 1
Telefon: 02 28/21 50 98-99

Daß beinahe alles möglich ist, bekamen wir am zweiten Bundesliga-Wochenende als erste zu spüren. Gegen den vor Saisonstart sehr hochgehandelten, nun aber doch schwach gestarteten FC Langenfeld kassierten wir eine bittere 3:5-Niederlage. Alle Spiele, die wir als „sicher“ einkalkuliert hatten, gingen verloren. Dagegen punkteten gerade diejenigen Spieler(-innen), die wir eigentlich schon fast „abgeschrieben“ hatten.

Mit erheblich gedrückter Stimmung und verlorenem Mut am nächsten Tag entkamen wir gerade noch einmal der „Blamage“ gegen Aufsteiger Bottrop. 5:3 war der Endstand gegen den Tabellenletzten und das bei vielen Verlängerungen und 3. Sätzen!

Viele Spezialisten glaubten nun, daß die Meisterschaft vorzeitig für uns unerreichbar geworden sei. Dabei erkannten sie aber nicht, daß wirklich jeder jeden schlagen kann und sich die Meisterschaft vielleicht erst am letzten Spieltag entscheiden wird.

Bereits am 3. Wochenende erwischte es zuerst den Tabellenzweiten Regensburg beim 4:4 gegen eben diese angeblich schwache Bottroper BG. Und dann endlich auch im letzten Spiel der Hinsaison den TV Mainz-Zahlbach. Diese hinterließen in Regensburg, die durch zwei verletzte Spieler gleich 0:2 kampflos in Rückstand lagen und trotzdem 5:3 gewannen, keinen überzeugenden Eindruck.

Da wir in Uerdingen und Brauweiler mit unseren gelungenen Aufstellungsvarianten jeweils 5:3 gewannen und zuletzt wieder gegen LZ Saar Wiebelskirchen mit 6:2 und im 1. Rückspiel (ebenfalls gegen Wiebelskirchen) mit 5:3 nur Siege landeten, sind wir nunmehr gleichauf mit Mainz auf Platz 1 und 2 vor Regensburg und Brauweiler. Die Mainzer sind aufgrund ihres besseren Spielverhältnisses (noch) vor uns, aber wir sind hochmotiviert und hoffen auf weitere „Überraschungen“, solange wir nicht davon betroffen sind.

Sehr enttäuscht sind wir jedoch von dem geringen Interesse unserer Vereinsmitglieder. Die Zuschauerkulisse bei unseren Heimspielen kann nicht beeindruckend sein. „Da hatten wir ja bei unseren Oberligaspielen in Fishtown mehr Zuschauer“, so unsere zwei „Nordlichter“. In der Hans-Riegel-Halle kommt eine Bomben-Atmosphäre auf, wenn nur genügend Zuschauer für Stimmung sorgen. Wenn jedoch die gegnerische Mannschaft gleichviele Anhänger in unserer Halle aufbietet, wie kann man dann die eigenen Spieler zu besserem Spiel anfeuern und zum Sieg peitschen? Die Unterstützung vom eigenen Publikum ist sehr wichtig und mitentscheidend für den ein oder anderen Punkt. Das hat sich bei den letzten beiden Heimspielen gezeigt, die jeweils mit 5:3 gegen Bayer Uerdingen und TTC Pulheim/Brauweiler gewonnen wurden. Ich bitte deshalb alle, auch die letzten beiden Heimspieltermine ganz besonders zu besuchen:

Samstag, 19. Dezember, 16.00 Uhr: SSF — Bottroper BG
Sonntag, 20. Dezember, 11.00 Uhr: SSF — FC Langenfeld
in der Hans-Riegel-Halle (Hans-Riegel-Straße am HARIBO-Firmengelände/Kessenich).

Unsere Bundesligawochenenden werden unterbrochen von mehreren nationalen und internationalen Wettkämpfen. Durch großzügige Unterstützung der Fa. HARIBO konnte ich verstärkt trainieren und bin wieder Ranglisten-Erster im Deutschen Badminton. Auch Volker Renzelmann, der ab Januar 1988 das Abitur auf dem Kolleg in Köln nachholen will, verbesserte sich durch unser intensives Training auf Rang 5 in Deutschland. Unser Ziel und unsere Motivation aber stecken insbesondere in der Mannschaft. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung bei den nächsten Spielen. *Harald Klauer*

Die Bundesliga-Mannschaft des SSF/1. DBC Bonn (von links nach rechts): Harald Klauer, Jörg Diehl, Dorett Hökel, Elke Schrick, Christiane Ruß, Detlef Poste, Volker Renzelmann, Rolf Rüsseler. Nicht auf dem Bild: Armin Hartmann.





Sensation bei den Landesmeisterschaften der D- und C-Lateinklasse Köln

Bei der Landesmeisterschaft der D-Lateinklasse in Köln waren vier Paare der Tanzsportabteilung in der Endrunde. Landesmeister wurden Stephan Brodesser und Anette Brendebach vor Stefan Helmig und Anja Vianden, gefolgt von Jürgen Heeg und Angela Disselbeck. Guido Wolff und Iris von Hausen belegten den sechsten Platz.

Bei der anschließenden Landesmeisterschaft in der C-Lateinklasse konnten Stephan Walter und Esther Hohnstock die sieben Wertungsrichter überzeugen und wurden verdient Landesmeister. Die genannten Paare sind alle in die nächsthöhere Klasse aufgestiegen: die D-Paare in die C-Lateinklasse und das C-Paar in die B-Lateinklasse.

Die guten Ergebnisse hatten sich schon vierzehn Tage vorher bei den Bezirksmeisterschaften angedeutet, die zur Qualifikation zu den Landesmeisterschaften dienten. Dort sahen die Ergebnisse wie folgt aus:

Bezirksmeisterschaft D-Latein

Stephan Brodesser und Anette Brendebach	1. Platz
Guido Wolff und Iris von Hausen	3. Platz
Jürgen Heeg und Angela Disselbeck	4. Platz
Stefan Heeg und Anja Vianden	7. Platz

Bezirksmeisterschaft C-Latein

Hans Gülker und Almut Engelen	1. Platz
Stephan Walter und Esther Hohnstock	2. Platz

Wir wünschen allen Paaren recht viel Erfolg für die neue Startklasse.

Wilfried Franz

Wichtige Mitteilung für die Mitglieder der Tanzsportabteilung

Auch in der Tanzsportabteilung ist das Zeitalter des Computers angebrochen. Dies bringt ab **Januar 1988** eine Änderung des Kontos für die Zahlung des Abteilungsbeitrages mit sich.

Ab dem **1. 1. 1988** ist der Abteilungsbeitrag (15,00 DM je Person) nicht mehr auf die Konto-Nr. 20 037 347, bei der Sparkasse Bonn (BLZ 380 500 00), sondern auf eines der beiden nachfolgenden Konten zu zahlen:

Sparkasse Bonn, Konto-Nr. 7 203 (BLZ 380 500 00)
Postgiro Köln, Konto-Nr. 93 254/50 (BLZ 370 100 50)

Die Überweisungen oder Daueraufträge sollten mit dem Hinweis „Beitrag Tanzsportabteilung Orion“ beim Verwendungszweck gekennzeichnet sein.

Gleichzeitig bieten wir unseren Mitgliedern das Bank-einzugsverfahren an. (Vorteil: Es entstehen keine Gebühren.)

Weitere Details werden im nächsten Orion-Boten und in einem Sonderblatt den Mitgliedern der Tanzsportabteilung mitgeteilt.

Achtungserfolg bei der Deutschen Meisterschaft

Am 24. 10. 1987 fand in Offenbach die Deutsche Meisterschaft in der A-Lateinklasse statt. 24 Paare aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich über die Landesmeisterschaften für diese Meisterschaften qualifiziert, darunter auch unsere Paare Martin Weber und Iris Hellemann sowie Thomas Fröhmer und Uta Lieberz.

Beide Paare erzielten bei dieser Meisterschaft beachtliche Erfolge. Thomas Fröhmer und Uta Lieberz erreichten den 9. Platz. Ihre Vereinskameraden Martin Weber und Iris Hellemann wurde 11. Das beste Paar aus Nordrhein-Westfalen landete auf dem 5. Platz.

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

Generalvertretung Franz-Josef Gypkens oHG

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse



COLONIA

Martin Weber und Iris Hellemann wurden Landesmeister in der B-Lateinklasse

Im restlos ausverkauften Saal des Bürgerzentrums Köln-Chorweiler gewannen Martin Weber und Iris Hellemann überlegen die Landesmeisterschaft in der B-Lateinklasse. Dies ist ein großartiger Erfolg, wenn man bedenkt, daß dieses Paar erst seit kurzem zusammen tanzt. An dem Turnier nahmen 57 Paare teil. In der sechspaarigen Endrunde waren

auch noch zwei weitere Paare der Tanzsportabteilung vertreten. Michael Lütz und Andrea Kaseler wurden dritte und Thomas Fröhmer mit Uta Lieberz Fünfte. Alle drei Paare stiegen in die A-Klasse auf sowie die ebenfalls gestarteten Paare der Tanzsportabteilung Norbert Frieling/Martina Radke (9.), Frank Hamburger/Sabine Schaake (10.) und Michael Rocholl/Sabine Paul (13.).

Bei der Landesmeisterschaft in der A-Lateinklasse eine Woche später in Krefeld erreichten Martin Weber und Iris Hellemann den dritten Platz und damit die Bronzemedaille. Sie qualifizierten sich mit diesem Erfolg für die Deutsche Meisterschaft, ebenso wie Thomas Fröhmer und Uta Lieberz, die in der Endrunde den sechsten Platz belegten. Die Deutsche Meisterschaft in der A-Lateinklasse findet am 24. 10. 1987 in Offenbach statt.



Vordergrund, knieend: Martin Weber/Iris Hellemann (Landesmeister). Hintergrund, zweite v.l.: Michael Lütz/Andrea Kaseler (3.), zweite v.r.: Thomas Fröhmer/Uta Lieberz (5.)

Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
tragen **arena**



arena — offizieller Ausstatter des
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)
seit 1976





Nachlese zu den Turnieren im November in Beuel-Ost

Pünktlich um 15.00 Uhr am Samstag, dem 21. November 1987, hieß es „Parkett frei für die Senioren-A/II-Klasse“. Neunzehn Paare gingen an den Start. Nach der Vor- und den zwei Zwischenrunden erreichten sechs Paare die Endrunde. Unser Paar, Werner und Marga Gölden, wurde Anschlußpaar zur Endrunde. Den ersten Platz ertanzten sich Günther und Marianne Hampf von der TSA Grün-Weiß im Pulheimer SC. Zweite wurden Ernst und Gisela Knott vom TSV Grün-Gelb Erfstadt vor Dietrich und Edith Schmidt vom TC Seidenstadt Krefeld. Bei dem Turnier der B-Lateinklasse war kein Paar der Tanzsportabteilung Orion vertreten. Hier gewannen Andre Lunemann und Ulrike Schulz vom TSC Hamm vor Ingo Lürbke und Corinna Plewe von der Residenz in der TG Münster sowie Stephan Gather und Susanne Cox (3.) vom TC Seidenstadt Krefeld. Beim anschließenden Turnier der Senioren-S/I-Klasse siegten Dr. Enno und Ingeborg Schönberger von der TSG Quirinus Neuss. Unser Paar, Armin und Ute Walendzik, sicherte sich den zweiten Platz. Dritte wurden hier Hermann und Hella Schäfer vom TSC Rhein-Lahn Royal Lahnstein. Nach viereinhalb Stunden, von Hans Schäfer als Turnierleiter hervorragend über die Runden gebracht, war der Turniersamstag zu Ende.

Am Sonntag gingen drei A-Klassen an den Start. Um 14.00 Uhr eröffnete die Hauptgruppe A-Standard mit 19 Paaren den Turniernachmittag. Nach der Vor- und den zwei Zwischenrunden konnte Turnierleiter Rolf Jungnischke sechs Paare für die Endrunde aufrufen. Unser Paar, Sigmar Botsch und Monika Sausen, erreichte hier den sechsten Platz. Nach etwa 45 Minuten Verspätung konnte die A-Lateinklasse mit neun Paaren an den Start gehen, darunter drei Paare der Tanzsportabteilung. In der fünfpaarigen Endrunde wurden Martin Weber und Iris Hellemann Zweite. Norbert Friedling und Martina Radtke belegten den vierten Platz. Am Schluß des Nachmittags ging die mit Spannung erwartete Senioren-A/I-Klasse auf das Parkett. Hier wurde nach einer Vorrunde gleich die Endrunde mit sechs Paaren getanzt. Alle gestarteten Paare der Tanzsportabteilung hatten sich hierfür qualifiziert. In der Endabrechnung der Wertungsrichter hieß es: Doppelerfolg für die Tanzsportabteilung Orion.

1. Heinz und Illa Nelsbach
TTC Orion i.d. SSF
2. Horst und Marlene Koopmann
TTC Orion i.d. SSF
3. Walter und Christa Beier
Schwarz-Silber Frankfurt
4. Klaus Fichenisch und Anne Spiegel
TSK St. Augustin
5. Wilfred und Annegret Franz
TTC Orion i.d. SSF
6. Erhard und Jutta Thalmann
ATC Oranien Diez-Limburg

Ein Dank gebührt allen Helfern, die zum Gelingen der beiden Turniernachmittage beigetragen haben durch ihre tatkräftige Unterstützung, sei es durch Kuchen Spenden, Hilfe an der Kuchentheke oder in der Turnierleitung.

Wilfred Franz



AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN

Tel. 02 28 / 22 95 87



HILFE
bei der
häuslichen
Betreuung / Pflege

Tel. 0228/229587

- durch examinierte Krankenschwestern
- zu jeder Tages- und Nachtzeit
- an allen 7 Tagen der Woche
- auch Kurzzeitpflege an Sonn- und Feiertagen

Aufstiege

Michael Rocholl und Sabine Paul am 22. 8. 1987 in Gießen nach B-St

Sigmar Botsch und Monika Sausen am 23. 8. 1987 in Bad Sachsa nach A-St

Martin Weber und Iris Hellemann am 12. 9. 1987 als Landesmeister der B-Lateinklasse in Köln nach A-Latein

Michael Lütz und Andrea Kaseler am 12. 9. 1987 in Köln nach A-Latein

Thomas Fröhmer und Uta Lieberz am 12. 9. 1987 in Köln nach A-Latein

Norbert Frieling und Martina Radtke am 12. 9. 1987 in Köln nach A-Latein

Frank Hamburger und Sabine Schaake am 12. 9. 1987 in Köln nach A-Latein

Michael Rocholl und Sabine Paul am 12. 9. 1987 in Köln nach A-Latein

Werner und Susanne Couturier am 20. 5. 1987 in Gütersloh nach Sen-B/I

Reinhard Zogel und Brigitte Gröne am 24. 10. 1987 in Jülich nach A-St

Heinz-Günther und Elfriede Küpper am 25. 10. 1987 in Gladbeck nach Sen-A/II

Markus und Renate Rohwer am 25. 10. 1987 in Porz nach Sen-C/II

Arnim und Sigrid Fischer am 25. 10. 1987 in Porz nach Sen-D/I

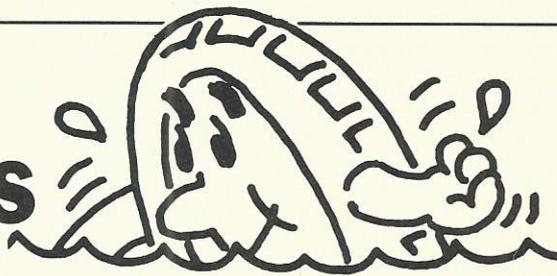
Wir gratulieren nochmals allen Paaren recht herzlich und wünschen für die neue Klasse viel Erfolg.

Vorläufige Turniertermine 1988

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklasse	
9. 4. Eintritt frei	Meckenheim- Altendorf Gymnastikhalle	15.00	Sen-A/II	Qualifikationsturnier West für Deutschlandcup Qualifikationsturnier West für Deutschlandcup
		17.00	Sen-S/II	
10. 4. Eintritt frei	Meckenheim- Altendorf Gymnastikhalle	14.00	Sen-C/II	
		15.30 17.00	D-Lat Sen-C/I	
23. 4. Eintritt	Konrad- Adenauer- Haus	15.00	A-Lat	Vorrunde Vorrunde Zwischen- und Endrunde der beiden Turniere im Rahmen d. Frühlingsball.
		16.00	Sen-S/I	
		20.00		
11. 6. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00	Sen-B/I	
		16.30	B-St	
		18.00	A-St	
12. 6. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00	C-St	
		15.30	Jun-B/A St	
		17.00	Jun-B/A Lat	
8. 10. Eintritt	Stadthalle Bonn-Bad Godesberg	17.00	A-Lat	22. Landesmeisterschaft
19. 11. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00	C-Lat	
		16.30	B-Lat	
		18.00	Sen-A/I	
20. 11. Eintritt frei	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00	Sen-B/I	
		15.30	Sen-S/II	
		17.00	Sen-S/I	

Typisch Vergölst:

Um Längen voraus



Ganz allein vorne. Nur noch der Kampf gegen den Zeitmesser. Anschlag... und Jubel beim gesamten Verein. Eine echte Spitzenleistung. Genau das ist gefragt. Nicht nur im Sport, sondern ganz generell. Deshalb treffen sich bei Vergölst viele vom Verein.

Bei Vergölst gibt's Spitzenleistungen rund ums Auto; z.B. Riesenauswahl an Markenreifen zu Superpreisen, qualitätserneuerte PKW-Reifen für jedes Fahrzeug, Felgen und Zubehör, Service und kompetente Beratung.

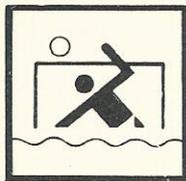
Deshalb: wenn's ums Auto geht, zu Vergölst. Das lohnt sich immer.

RUNDUM IN ORDNUNG

**5300 Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 32
Ruf (02 28) 23 20 01**

Vergölst

**REIFEN
SERVICE
ZUBEHÖR**



Wasserball – das Stiefkind des Vereins?

Nachdem in den letzten Jahren die Wasserballabteilung der SSF ganz am Rande vor sich hingedämmert hatte, möchte ich an dieser Stelle einmal offen meine Meinung darüber kundtun, wie es zu diesem Dämmerzustand gekommen ist.

Der Anfang der Misere wurzelt etwa zu Beginn der achtziger Jahre, nachdem die bis dahin äußerst erfolgreichen Jugendmannschaften mangels Nachwuchs aufgelöst wurden. Zwar versuchte die Wasserballabteilung seither mehrmals, mit verschiedenen Aktionen interessierte Jugendliche aus den Schulen zu werben, jedoch ohne längerfristigen Erfolg. Dafür gibt es zunächst einen Hauptgrund:

Der Wasserballabteilung wurden konsequent die erforderlichen Nachmittag-Trainingszeiten verwehrt. Doch gerade jene sind für Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren notwendig, da für sie weder die Trainingszeiten abends zwischen 20.15 und 21.30 Uhr noch samstags, wenn die Eltern verständlicherweise etwas mit ihren Kindern unternehmen möchten, zumutbar sind.

Sämtliche Nachmittag-Trainingstermine werden von den Schwimmern blockiert, welche nicht bereit sind, Abstriche in ihren Trainingszeiten zu machen. Gleichwohl möchte ich an dieser Stelle anmerken, daß diese scheinbar auch in den erfolglosesten Zeiten unbegrenzten Anspruch auf das Becken haben. Sie drängen die übrigen vom Wasser abhängigen Abteilungen ins Abseits und vielleicht die Mitglieder

noch von Bahn 3. Zwar bin auch ich mir selbstverständlich im klaren darüber, daß Schwimmen nach wie vor Schwerpunkt und Wasserball nur ein ungeliebtes Kind ist, doch möchte ich an dieser Stelle daran erinnern, daß der Verein sich auch für eine Wasserballabteilung ausgesprochen hat. Der Vorstand scheint ebenso der Meinung zu sein, daß die Wasserballabteilung weiterbestehen soll, zeigt sich andererseits bezüglich der geforderten Trainingszeiten jedoch sehr unflexibel.

Ohne Jugend geht nichts! Ohne den sofortigen Aufbau von Jugendmannschaften sehe ich den Weiterbestand der Abteilung langfristig für ernsthaft gefährdet.

Wasserball ist in Bonn längst nicht mehr so attraktiv wie vor Jahren. Das führte verstärkt in den letzten zwei Jahren dazu, daß viele der Aktiven nicht nur aus Studiengründen o. ä. weggingen, sondern auch zu Nachbarvereinen wechselten, die mehr zu bieten hatten als keine Zukunft.

Der Abstieg der Bonner Wasserballer war vorprogrammiert: Zunächst stieg 1985 die erste Mannschaft aus der Oberliga in die Verbandsliga ab. Zwar konnte sie sich in der darauffolgenden Saison dort halten, die zweite Mannschaft sogar in die Bezirksliga aufsteigen, doch in der Saison 1986/87 kam dann das Aus: Zuerst konnte die zweite Mannschaft mangels Spieler gar nicht erst antreten und stieg sofort automatisch wieder ab; zweitens mußte sich auch die erste Mannschaft mitten im Spielbetrieb — nur noch als Rumpffruppe existent — ebenfalls zurückziehen und stieg somit in die Bezirksliga ab.

Mit nur einer Mannschaft in der Bezirksliga versuchen die Wasserballer nun seit Juli wiederaufzubauen und neue Spieler anzuwerben. Sie hoffen auf Flexibilität und Verständnis bei der Schwimmabteilung und appellieren an sie, zweimal pro Woche die Hälfte des Beckens für eine Stunde zur Verfügung zu stellen.

Michael Metternich

» sport-vossen «

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer



Champ VERTRIEB

— Qualität spricht für sich selbst —

Fleischwaren

Brühl

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08



Sich wehren können — Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

Einen Selbstverteidigungs-Lehrgang für Frauen und Mädchen führte die Karate-Abteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn vom 16. bis 18. Oktober 1987 in der Gottfried-Kinkel-Realschule / Theodor-Litt-Schule in Bonn-Kessenich durch.

Geleitet wurde der Wochenend-Lehrgang von Karl-Heinz Boos — Inhaber der B-Trainer-Lizenz des Deutschen Karate-Verbandes.

Das Interesse an Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen ist ganz aktuell, denn viele sind schon mal belästigt worden oder haben sich in einer Notsituation befunden. Dabei haben Ernstfall-Situationen, denen Frauen ausgesetzt sein können, meist etwas gemeinsam: Der Angreifer verhält sich in der Regel weniger vorsichtiger als bei einem Überfall auf einen Mann. Erfahrungsgemäß rechnet er kaum damit, daß eine Frau sich sofort und zielbewußt zur Wehr setzt.

Der Lehrgang sollte Möglichkeiten und Techniken der Selbstverteidigung aufzeigen. Dabei wurden wirksame Schutzmaßnahmen gegen die verschiedensten Angriffe oder Belästigungen gelernt und geübt.

Am Ende des Lehrgangs waren die Teilnehmerinnen zwar noch keine perfekten Selbstverteidigungsexperten, denn die Beherrschung der Selbstverteidigung basiert auf Erfahrung und langer intensiver Übung. Doch der erste große Schritt in die richtige Richtung war damit bereits getan.



Aufstiegsrunde für die Landesliga geschafft

Unsere Senioren-Mannschaft, die in diesem Jahr in der Bezirksliga kämpfte, hatte sich am Ende der Saison für die Aufstiegsrunde in die Landesliga qualifiziert.

Am 24. Oktober 1987 fand diese Veranstaltung statt. Die Ausrichtung hatte der Judoclub von Bayer Leverkusen übernommen. Sechs Mannschaften kämpften um den Aufstieg. Den ersten Kampf verloren wir gegen den Favoriten Leverkusen knapp 4:3. Danach gingen wir aus allen Kämpfen siegreich hervor und hatten uns also den 3. Platz gesichert.

Die erfolgreiche Mannschaft:

bis 60 kg	Michael Hilbig,
bis 65 kg	Nelson de los Santos, Peter Tamas,
bis 71 kg	Michael Hofebauer, Frank Eckstein, Gerd Feix,
bis 78 kg	Peter Eckstein, Wilfried Völker,
bis 86 kg	Willi Schuh,
bis 95 kg	Michael Fußwinkel,
über 95 kg	Holger Hülfert.

**Germania
Kölsch**

**einfach Spitze
jung, modern, frisch**



C-Jugend im Aufwind

Die C-Jugend unserer Abteilung war in diesem Jahr der erfolgreichste Teil der Jugend. Die 9- bis 11jährigen Jungen und Mädchen sind sehr eifrig beim Training, das von Peter Eckstein durchgeführt wird.

Zu Beginn des Jahres fuhren sie zu einem Freundschaftskampf nach Siegburg und gewannen dort ganz eindeutig. Bei einem bezirksoffenen Turnier wurde unsere aus 9 Teilnehmern bestehende Mannschaft dritte. Martina Bliem, Philip Diehl, Harald Meilecke und Oliver Gomez belegten in der Einzelmeisterschaft dritte Plätze, und Konstantin Huf wurde sogar erster.

Die Kreis-Einzelmeisterschaft 1987 fand am 8. 11. 1987 in Bad Godesberg statt. Martina Bliem und Philip Diehl belegten dritte Plätze, Oliver Gomez wurde Erster in seiner Gewichtsklasse.

Die Erfolge der C-Jugend sind um so höher zu werten, da die Gruppe erst rund 1 Jahr besteht und sich gegen Gleichaltrige durchsetzen mußte, die schon wesentlich länger Judo machen.



Freundschaftskampf in Garmisch war ein tolles Erlebnis

Am 30. September 1987 fuhr unsere Senioren-Mannschaft zu einem Freundschaftskampf nach Garmisch-Partenkirchen. Die Verbindung dorthin war durch Frank Eckstein zustandegewonnen, der während seiner Bundeswehrzeit in Mittenwald als Gast für den Judoclub Garmisch kämpfte.

Mit 2 Bussen à 9 Personen starteten wir gegen 17.00 Uhr und kamen nach 8stündiger Fahrt gegen 1.00 Uhr nachts in Garmisch an. Dort wartete man schon auf uns. Der ganze Vorstand war versammelt, man begrüßte uns sehr herzlich und bewirtete uns mit einem tollen Büffet. Wir waren sehr überrascht, als man uns später auf unsere Unterkünfte verteilte: alles tolle Pensionen mit Blick auf die umliegenden Berge.



Beachtliche Erfolge konnte die C-Jugend in diesem Jahr erzielen.



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Normalerweise sind wir es gewohnt, bei solchen Begegnungen in Turnhallen auf Judomatten zu übernachten.

Am nächsten Morgen verkündete ein strahlendblauer Himmel einen schönen Tag. Nach dem Frühstück trafen wir uns wieder mit dem Vorstand und der einheimischen Mannschaft, die Verpflegung wurde in Rucksäcke gepackt, und wir marschierten auf einen Berg, von dem aus man die gesamte Bergwelt und das Tal überblicken konnte — der sogenannte „Königsblick“ —; wirklich ein einmaliges Erlebnis. Dort oben wurden die Rucksäcke ausgepackt und ein zünftiges Picknick veranstaltet. Nach 4stündigem Marsch kamen wir ziemlich erschöpft an der Turnhalle an und sahen dem Freundschaftskampf mit einigen Zweifeln entgegen. Wir gehen schließlich nicht jeden Tag auf einen Berg — wollte man unsere Kondition schwächen?

Nach einem Aufwärmtraining besiegten wir in den anschließenden Kämpfen unsere Gastgeber mit 6:3, was nicht gerade höflich war, zumal sie fest mit einem Sieg gerechnet hatten!

Nach dem Austausch einiger Geschenke wurde ein von uns mitgebrachtes Fäßchen Kölsch angeschlagen, und die Stimmung stieg merklich höher. Abends lud uns unser Gastgeber zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Sonntagmorgen teilten wir uns in 2 Gruppen, die einen machten einen Stadtbummel, die anderen wanderten zur Besichtigung der Skisprunganlage und zur Partnachklamm. Gegen 14.00 Uhr traten wir dann die Rückfahrt an, und alle waren sich einig: Garmisch ist eine Reise wert!



Berliner Teams dominierten beim „Beethoven-Cup“

Hervorragende Besetzung beim Städte-Vergleichskampf der Jugend im Modernen Fünfkampf

Mit einem Doppelerfolg der favorisierten Berliner Teams nahm der Städte-Vergleichskampf für Jugendmannschaften im Modernen Fünfkampf um den „Beethoven-Cup“ einen erwarteten Verlauf. War der Sieg der ersten Berliner Mannschaft mit 14137 Punkten letztlich ungefährdet, entbrannte um den zweiten Platz ein packender Kampf, den die Berliner

Zweitvertretung mit 13595 Punkten nur hauchdünn vor Heidenheim mit 13584 Punkten für sich entschied.

Hinter Leverkusen (12692 Punkte) blieben für die erste und zweite Bonner Mannschaft (12051 und 11600 Punkte) nur der fünfte und sechste Platz unter den sechs gestarteten Teams.

Die Ausschreibung sah vor, daß jede Dreier-Mannschaft aus einer weiblichen Jugendlichen (14 bis 17 Jahren), einem B-Jugendlichen (14 bis 16 Jahre) sowie einem weiblichen oder männlichen C-Jugendlichen (bis 14 Jahre) bestehen mußte. Schon von den Namen her war die Favoritenstellung der Berliner eindeutig. Waren doch neben Robert Trapp, dem neunten der deutschen Meisterschaft der B-Jugend, mit Kim Raisner die deutsche Vizemeisterin der weiblichen Jugend und mit Thora Meyer-Effland sogar die Deutsche Meisterin der weiblichen C-Jugend aufgeboten.

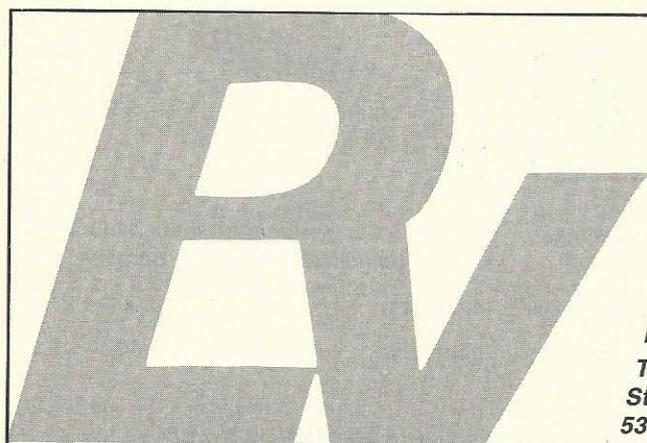
„Insbesondere bei den Mädchen war die gesamte deutsche Spitze am Start“, spielte Hans-Josef Gratzfeld, der Abteilungsleiter Moderner Fünfkampf bei den SSF Bonn, darauf an, daß bei der C-Jugend neben Thora Meyer-Effland auch die Vizemeisterin Michaela Schettkat (Heidenheim) und Claudia Trost (Berlin II) in Bonn am Start waren. Diese drei machten auch die Wertung der C-Jugend unter sich aus, bei der ein Vierkampf ohne Reiten zu absolvieren war: 1. Thora Meyer-Effland 3719 Punkte, 2. Claudia Trost 3684 Punkte, 3. Michaela Schettkat 3665 Punkte.

Die Bonner Mannschaftskämpfer Martin Birnbaum und Christoph Mäueler kamen auf Platz fünf und sechs ein; dahinter plazierte sich der SSF-Nachwuchs mit Robert John, Ragnar Fleischmann, Dirk Pfeiffer und Roman Rocke.

Auch bei der weiblichen B-Jugend waren mit Dagmar Schöke (Heidenheim), Kim Raisner und Sonja Rehm (beide Berlin) die ersten drei der deutschen Meisterschaft am Start. Kim Raisner, die als großes Nachwuchstalent bei den Frauen gilt, glänzte schon im ersten Wettbewerb mit 195 von 200 möglichen Ringen im Schießen. Maike Rohde von den SSF verbuchte hier als Zweite mit 192 Ringen ein hervorragendes Ergebnis.

Beim Schwimmen über 200 m schlug der Berliner Robert Trapp nach 2:14 Minuten als erster an, Michael Gratzfeld erreichte mit 2:33 Minuten die beste Zeit der Bonner. Auch beim Fechten war er als Vierter bester SSF-Aktiver.

Beim Laufen über 2000 m holten die Heidenheimer durch Dagmar Schöke und Markus Bohnet, die Bestzeiten in der Wertung der weiblichen Jugend und der B-Jugend erzielten, mächtig auf. Berlin II konnte den Vorsprung aber beim abschließenden Reiten ins Ziel retten. Hier kam Maike Rohde (SSF) auf den ersten Platz, als sie unter neun fehlerlosen Ritten die beste Zeit erzielte.



Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1—5
5300 Bonn 1

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter: Alfred Papenburg, Bonner Logsweg 10, 5300 Bonn 1, Telefon 6 81 53 50 (d) und 64 46 46 (privat)

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainingszeiten: dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Sigrid Patzak, Im Weiler 8, 5300 Bonn 1,
Telefon 61 38 35
Dagmar Wekel, Telefon 43 03 23

Trainingszeiten: montags und donnerstags 20.15 — 21.30
samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21



Badminton

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1,
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsstelle: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2,
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Sprechstunden: montags 18.30 — 19.30
freitags 20.00 — 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten,
Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 — 19.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

Abteilungsl.: Karl-Heinz Röhngen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)

Damen Auskunft:
Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Auskunft:
Karl-Heinz Röhngen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)

Herren-Hobby-Volleyball:
Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00

Hobby-Volleyball (Mixed)
Trainingszeit:
Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1.
Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennenfeld.
Auskunft: Peter Schönrock, Telefon 66 02 62
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32

Volleyball-Kurse:
Gunter Papp, Telefon 12 41 87



Tanzen

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2

dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



Karate

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
August-Bier-Straße, Bonn-Kessenich

Trainingszeiten: f. Anfänger montags, 17.00—18.30
f. Fortgeschrittene montags, 18.30—20.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule
Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich

Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30—20.00
f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00—22.00

Sportstätte: Theodor-Litt-Schule
Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich

Trainingszeit: f. Anfänger
u. Fortgeschrittene dienstags 17.00—19.00

Auskunft: Karl-Heinz Boos
Telefon: dienstl. 6824521, privat 666285



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
Eduard-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



Moderner Fünfkampf

Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
Michael Scharf, Telefon 67 52 27

Trainer:



Breitensport

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich

Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
mittwochs 20.00 — 22.00

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

a) Leichtathletik

Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
sonntags 9.00 Uhr

Freizeit- und Seniorensport

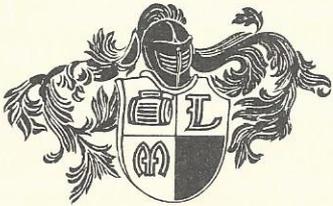
Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
Schwimmen 18.00 — 19.00
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
Gymnastik 19.30 — 20.00

Auskunft: während der Trainingszeiten

LAUGEL

De Grands Vins d'Alsace
Un Grand Nom



Bezug über Ihre

HANDELSAGENTUR KURT BALK

Kölnstr. 82—86, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 69 44 05

Wußten Sie schon: **Yoga erhöht die Leistungsfähigkeit**

Als neues Angebot auf der Palette unseres Freizeit- und Sportangebots dürfen wir den Hatha-Yoga-Kurs vorstellen.

Die Hauptlernziele des Kurses sind:

- Richtiges Atmen
- Richtiges Entspannen
- Optimal-individualisiertes Körpertraining

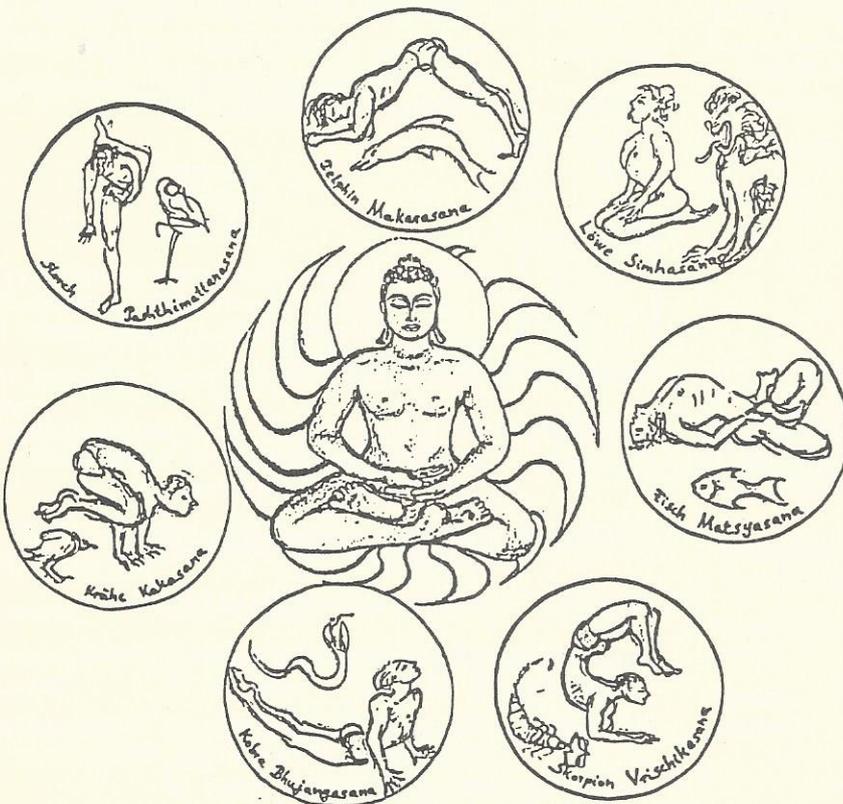
Yoga hilft, körperliche und geistige Spannungen abzubauen. Dadurch wird die intellektuelle und physische Leistungsfähigkeit erhöht.

Lernen Sie bewußt mit Ihrem Körper umzugehen. Erreichen Sie Ihre Leistungsgrenze, ohne sich zu verkrampfen.

Erfreuen Sie sich an Ihren gesundheitlichen Fortschritten. Rückenschmerzen, Atemschwierigkeiten, Streß etc. werden systematisch abgebaut.

Interessenten melden sich bei:

Ralf Müller-Amenitsch
Schüllerweg 16
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 23 83 95



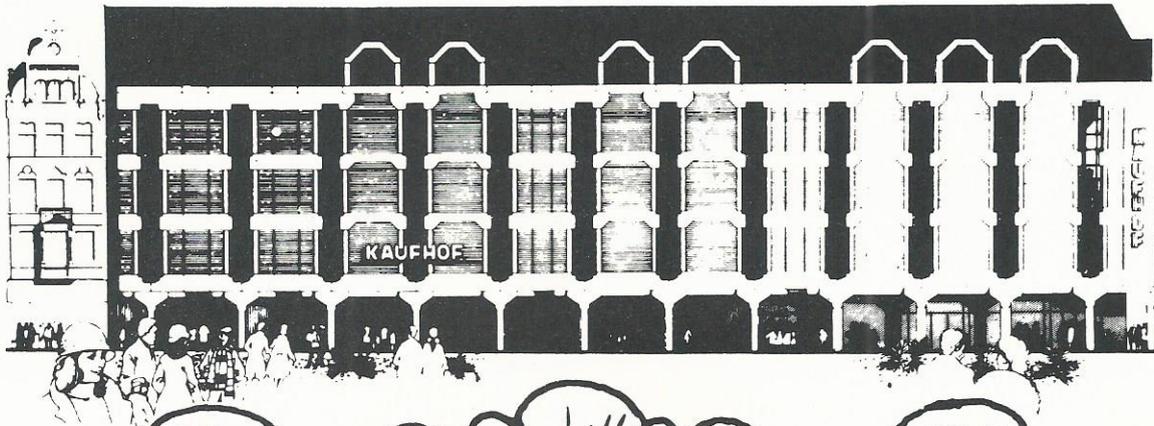
*Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern
wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 1988.*

*Für die im Jahre 1987 gezeigte Treue und gewährte Unterstützung
möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.*

*Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Der Vorstand*

Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



NEU!

In unserer großen
Sport- und Freizeit-Etage
im 4. Obergeschoß

SPORTARTIKEL

führender Firmen

Adidas — Fila

Lacoste — Arena — Kimball

Kappa — Luhta

Freu Dich auf

KAUFHOF

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Bayerische Motoren Werke AG
Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0
Vorgebirgsstraße 94—98

